

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

Kulturdirektorin Mag. Margot Nazzal

Univ. Prof. Dr. Roman Sandgruber
Präsident Verbund OÖ. Museen

Konsulent Herbert Scheiböck
Präsident OÖ. Forum Volkskultur

Dr. Klaus Landa
Geschäftsführer des Verbundes OÖ. Museen

am

Donnerstag, 05. Mai 2022

zum Thema

Neue Wege für die OÖ. Volkskultur

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Neue Wege für die OÖ. Volkskultur

Die Volkskultur in Oberösterreich ist gut aufgestellt. 25 Verbände, zu denen mehr als 3.500 Vereine landesweit mit rund 120.000 Mitgliedern gehören, bilden gemeinsam ein dichtes Netzwerk des gemeinschaftlichen Zusammenlebens in unserem Land.

Die Volkskultur wird geprägt von:

- ehrenamtlichem Engagement
- der Vielfalt und Lebendigkeit des Brauchtums
- der Kreativität des kunsthandwerklichen Arbeitens
- gemeinschaftlichem Miteinander in all seinen Facetten in den Gemeinden, Orten und Regionen.

„Oberösterreich ist stolz auf seine vielfältige, lebendige Volkskultur. Wir sehen aber, dass die ehrenamtliche Kulturarbeit Unterstützung braucht, um sich gut weiterentwickeln zu können. Dazu wollen wir mit der neuen Struktur einen wichtigen, nachhaltigen Impuls setzen“, erklärt Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Volkskultur bedeutet, das Leben zu leben und zu feiern. 2022 soll dies in Oberösterreich in ganz besonderer Weise möglich sein: schon bald, am 25. Mai 2022 mit der „Langen Nacht der Chöre“ in Wels zum Beispiel, mit der Aktionswoche zum internationalen Museumstag in vielen Museen und Sammlungen in Oberösterreich (7. bis 15. Mai 2022), oder mit dem Fest der Volkskultur, das von 23. bis 25. September 2022 in Molln stattfindet. Dazwischen feiert der Landesverband Amateurtheater mit „Theaterkirtagen“ sein 70jähriges Jubiläum, und die Bezirksmusikfeste bringen unser Land zum Klingen.

Abseits der Feiern und Feste braucht die Volkskultur als tragende Säule des kulturellen Lebens in Oberösterreich aber auch strukturelle Unterstützung. Ziel ist es, das kulturelle Ehrenamt landesweit abzusichern und gut in die Zukunft zu leiten. Daher haben das OÖ. Forum Volkskultur und der Verbund OÖ.

Museen zu einer neuen Form der Zusammenarbeit gefunden, die von Seiten des Landes Oberösterreich unterstützt und gefördert wird.

„Wir werden unseren Beitrag leisten, damit das neue Modell ein Erfolg werden kann. Unser Ziel ist es, die ehrenamtliche Arbeit bestmöglich zu unterstützen“,
so Kulturdirektorin Mag. Margot Nazzal.

Folgende Ziele verfolgt das neue Modell:

- klares Bekenntnis des Kulturlandes Oberösterreich zur landesweiten, ehrenamtlich geprägten und regional verankerten Arbeit der volkskulturellen Vereine und Verbände sowie zur Unterstützung eines engagierten Neustarts aus der Corona-Krise.
- Stärkung der ehrenamtlichen Struktur der Vereine und Verbände durch personelle Aufwertung des Generalsekretariats des OÖ. Forums Volkskultur.
- Ausrollung der Kompetenz des Verbundes OÖ. Museen in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf alle Bereiche der oö. Volkskultur.

Konkret bedeutet dies:

- Erstmals in seiner 30jährigen Geschichte erhält das OÖ. Forum Volkskultur eine eigenständige, von der Abteilung Kultur unabhängige Geschäftsführung.
- Dr. Klaus Landa wird ab sofort neuer Generalsekretär des OÖ. Forums Volkskultur. Er übernimmt diese Funktion in Personalunion mit seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Verbundes OÖ. Museen.
- Beide Vereine – das OÖ. Forum Volkskultur und der Verbund OÖ. Museen – bleiben als Vereine völlig unabhängig voneinander bestehen,

ihre jeweiligen Arbeits- und Aufgabenbereiche bleiben gleich. Die Zusammenarbeit wird über einen Vertrag geregelt, in dem auch die finanziellen Fragen festgeschrieben werden.

Konsulent Herbert Scheiböck, Präsident OÖ. Forum Volkskultur: *„Für das OÖ. Forum Volkskultur ist das neue Modell ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Es ist die Basis dafür, dass wir für die Volkskultur und ihre Vereine und Verbände gut arbeiten können.“*

Univ. Prof. Dr. Roman Sandgruber, Präsident Verbund OÖ. Museen: *„Im Verbund OÖ. Museen haben wir viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären. Es ist eine Anerkennung unserer Arbeit, wenn wir diese Erfahrungen nun der gesamten volkskulturellen Szene zur Verfügung stellen können.“*

DIE WESENTLICHEN AUFGABEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE NEUE STRUKTUR:

- Unterstützung und Begleitung der ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen und Verbänden
- Vernetzung der Verbände, Forcierung und Stärkung der Zusammenarbeit
- Weiterentwicklung der volkskulturellen ehrenamtlichen Arbeit, um sie für die Zukunft zu sichern.

Die Gesamtkosten für die neue Struktur in Höhe von rd. 60.000 Euro werden über Kulturfördermittel des Landes Oberösterreich getragen.